

Gräf & Schiermeyer

Die Sprachlosen - zwischen Aphorismen und Cartoons

Manchmal können Bilder eben besser erzählen als Wörter. Deshalb haben F. Christoph Schiermeyer und Norbert Gräf sprachliche und gezeichnete Bilder im Wechsel und gleichberechtigt nebeneinander gestellt.

Dabei nehmen Bild und Text immer Bezug aufeinander, ohne sklavisch aneinandergebunden zu sein: Mancher Aphorismus setzt plötzlich eine ganz unerwartete Spitze, und beim Weiterblättern hat auch der Cartoonist längst ein neues Thema gefunden.

Der Buch-Titel BITTE WENDEN! soll wörtlich genommen werden: Es empfiehlt sich, das Buch nicht aus der Hand zu legen, da es bis auf die Lachmuskeln den restlichen Bewegungsapparat entspannt, um dem Wendehals-Syndrom vorzubeugen.

Was die Beiden zu sagen haben, drücken sie anders aus. Norbert Gräf zeichnet ohne viele Worte und F. Christoph Schiermeyer redet so um die Sachen herum, bis sie gewendet erst deutlich werden. Und sie haben etwas zu sagen!

Und wie! Zu Kirche und Staat, zu Dorf und Deppen, zum All und Überall. Und das alles in geschliffenen Wort- und verblüffenden Zeichen-Bildern.



Ist das sprachlos?

Naja, über das, was sie beschreiben schon. Auch das - wenn es richtig gewendet wird: Gräf und Schiermeyer verleihen ihrer Fassungslosigkeit eben eine künstlerische Fassung.

F. C. Schiermeyer und Norbert Gräf sind im Alltag oft sprachlos. Zuviel Ungeheuerliches und Merkwürdiges passiert derzeit in aller Welt, als dass man darüber schweigen dürfte.

Die Beiden machen eben nicht viele Worte: Gräf macht sich ein Bild, Schiermeyer dreht und wendet die Worte - so entstand der Band „Bitte wenden!“ mit Cartoons und Aphorismen.

Norbert Gräf lebt bei Bonn und arbeitet freiberuflich als Grafiker. F. C. Schiermeyer wohnt mit wechselnden Tätigkeiten in Bonn, findet das aber prima.



Schiermeyer & Gräf, eben gerade noch abgewendet



Bitte wenden! _ ISBN 978-3-937550-15-2